

■ Aussage- und Fragesätze

Aussagesätze

Paul träumt von der deutschen Grammatik.

Oskar denkt an seine Arbeit.

Paul träumt davon, dass er die deutsche Grammatik versteht.

Davon träume ich nie!

→ Pronominaladverb: *da* + *von*

Oskar denkt daran, dass er morgen wieder arbeiten muss.

→ Pronominaladverb: *da* + *r* + *an*

Die Präposition beginnt mit einem Vokal.

Fragesätze

Paul träumt von der deutschen Grammatik.

Wovon träumt Paul?

→ Frage nach einer Sache: *wo* + Präposition

Paul träumt von schönen Frauen.

Von wem träumt Paul?

→ Frage nach einer Person: Präposition + Fragewort

Oskar denkt an seine Arbeit.

Woran denkt Oskar?

→ Frage nach einer Sache: *wo* + *r* + Präposition

Die Präposition beginnt mit einem Vokal.



► Hinweise: Aussagesätze

→ Wenn das Präpositionalobjekt zu einem *dass*-Satz oder einem Infinitivsatz erweitert wird, steht im Hauptsatz ein „Platzhalter“, gebildet aus *da/dar* + Präposition: *davon*, *daran*.

Paul träumt davon, dass er die deutsche Grammatik versteht.

Oskar denkt daran, dass er morgen wieder arbeiten muss.

Die Pronominaladverbien können bei einigen Verben weggelassen werden.

→ Wenn der Kontext deutlich ist, kann anstelle des Präpositionalobjekts auch ein Pronominaladverb stehen.

Träumst du auch von der deutschen Grammatik?

Nein, davon träume ich nie.

▶ bei Sachen: *da/dar* + Präposition

Träumst du manchmal von deinem Chef?

Ja, von ihm träume ich öfter. Das sind aber Albträume!

▶ bei Personen: Präposition + Personalpronomen

► Hinweise: Fragesätze

→ Auch bei Fragen muss man zwischen Fragen nach Personen und Sachen unterscheiden.

Bei Fragen nach Personen steht die Präposition vor dem Fragepronomen: *von wem*.

Bei einer Sache wird die Präposition mit *wo-/wor-* verbunden: *wovon*, *woran*.

→ Bei Verben mit *als* lautet die Frage: *Als was?*

Als was hat er dich bezeichnet? *Als was* arbeitet er?